



Geschäftsbereich / Fachbereich	Sachbearbeiter
Fachbereich 25 - Straßen- und Tiefbau (Neubau, Unterhalt)	Frau Bruns

Az.: 25/ Bru

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss	25.03.2021	öffentlich	Entscheidung
<b>Betreff</b>			
Bündnis 90/Die Grünen: Antrag auf Einrichtung einer Rad- und Fußgängerbrücke über die Ammerseestraße im Zuge des Neubaus der Eisenbahnunterführung			
<b>Anlagen:</b>			
20210325_Antrag_UEV_Rad_Fussgängerbrücke_Ammerseeunterführung			

**Inhaltlich relevante Drucksachen:**

Ö/0740/XIV.WP Erneuerung der EÜ (Eisenbahnüberführung) Ammerseestraße; Trassierung und Querschnittsgestaltung

**Sachverhalt:**

siehe beigelegter Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.03.2021

**Stellungnahmen:**

FB 25/ Tiefbau:

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 08.11.2018 nach Einführung und Sachvortrag durch das Staatlichen Bauamt Weilheim (vertreten durch Herrn Pittrich) die Querschnittsvariante:

Querschnitt 2:

- Aufgeweiteter Straßenquerschnitt mit Fahrradschutzstreifen
- Gesamtbreite 11,50m
- 2,50m Gehweg; 1,50m Fahrradschutzstreifen; 2,75m Fahrstreifen;
- 2,75m Fahrstreifen; 1,50m Fahrradschutzstreifen; 0,50m Schrammbordes

beschlossen.

Die entsprechende Planungsvereinbarung (gem. §§ 3, 12 EKrG) zwischen der DB Netz AG und dem Staatlichen Bauamt Weilheim als Straßenbaulastträger unter Beteiligung/ Berücksichtigung der Gemeinde Gauting wurde Ende 2019 geschlossen.

Die Planungsleistungen wurden durch DB und Straßenbaulastträger zwischenzeitlich ausgeschrieben und vergeben.

Im Planfeststellungsverfahren der EBÜ „Hauser Straße“ in Königswiesen wurde zu einer ähnlich gelagerten Forderung (paralleles Brückenbauwerk für Fußgänger) folgendes erörtert: Für ein über die Kreisstraße (im Fall EBÜ „Ammerseestraße“ wäre es eine Staatsstraße) führendes paralleles Brückenbauwerk für Fußgänger und Radfahrer müsste die Gemeinde Gauting die Baulast und Unterhaltungspflicht übernehmen. Es werden erheblich größerer bauliche Eingriffe und ggf. Grunderwerb

erforderlich. Die dadurch entstehenden zusätzlichen Kosten wären von der Gemeinde Gauting zu tragen. Im Zusammenhang mit der EBÜ „Hauser Straße“ in Königswiesen mit einer lichten Weite von 9 m wurden die Baukosten als grobe Kostenannahme (ohne Planungs- und Ingenieurleistungen) mit 500 T€ beziffert. Zum Vergleich, die lichte Weite bei der geplanten EBÜ „Ammerseestraße“ beträgt 11,50 m.

Mit dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ für flächendeckende Fahrradinfrastruktur werden Maßnahmen der Länder und Gemeinden mit bis zu 75 Prozent, bei finanzschwachen Gemeinden und bei Gemeinden in strukturschwachen Regionen sogar mit bis zu 90 Prozent der **förderfähigen Kosten** unterstützt.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Investition (Auszug):

- eine eigene Verkehrsbedeutung insbesondere für Berufs- oder Alltagsverkehre hat und insgesamt eine positive Prognose hinsichtlich des Verlagerungspotenziales aufweist
- die Planung im Rahmen eines integrierten Verkehrskonzeptes oder mindestens eines Radverkehrskonzeptes bzw. Radnetzes erfolgt
- dauerhaft, verkehrssicher und nachhaltig – einschließlich Winterdienst – durch die Träger der Straßenbaulast der Länder und Gemeinden betrieben und unterhalten werden kann

Verwaltungskosten (mit Ausnahme der erforderlichen Planungsleistungen Dritter außerhalb der öffentlichen Verwaltung) sind nicht förderfähig. Machbarkeitsstudien und Potenzialanalysen verbleiben Aufgabe des jeweiligen Vorhabenträgers und sind ebenfalls nicht förderfähig.

#### **Beschlussvorschlag gem. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

1. Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/0181/XV.WP Bündnis 90/Die Grünen: Antrag auf Einrichtung einer Rad- und Fußgängerbrücke über die Ammerseestraße im Zuge des Neubaus der Eisenbahnunterführung vom 09.03.2021.
2. Der Gemeinderat befürwortet, dass für Fußgänger und Radfahrer eine kreuzungsfreie Quermöglichkeit über die Ammerseestraße (St 2349) im Zuge des Neubaus der Eisenbahnunterführung Ammerseestraße eingerichtet wird.  
Die Verwaltung wird beauftragt, mit einer entsprechenden Vorgabe an das planungsausführende Staatliche Bauamt Weilheim heranzutreten und über den weiteren Fortgang (Machbarkeit, Finanzierungsfragen, Fördermöglichkeiten sowie Zeitplan der Realisierung) zu berichten.

**Gauting, 16.03.2021**

---

**Unterschrift**